

Grüne/Schautzer zu Migration: „Handeln und besseres Klima schaffen!“

Utl. Internationaler Tag der Migration: Verantwortung übernehmen und Maßnahmen setzen, um Fluchtbedarf zu verringern

Klagenfurt (18.12.2015) - „Asyl, Flucht und Migration sind Herausforderungen, die nur mittels eines europa- und weltweiten Schulterschlusses bewältigt werden können“, sagt Sabina Schautzer, Asyl- und Integrationssprecherin der Grünen im Kärntner Landtag anlässlich des heutigen Internationalen Migrationstages. „Migration, unabhängig davon, ob diese in der Angst um Leib und Leben oder einfach nur in der Suche nach besseren Lebensperspektiven begründet ist, ist ein normales Phänomen, vor dem sich niemand fürchten muss. Dennoch müssen rechtzeitig entsprechende Maßnahmen gesetzt werden, damit einerseits die Flucht bzw. Migration nicht unbedingt notwendig ist und damit ein gedeihliches Miteinander in den sicheren Ländern möglich wird“, so Schautzer.

„Schlussendlich sind die sicheren bzw. reicheren Länder in der Pflicht, Verantwortung zu übernehmen und den in Not geratenen Menschen zu helfen. Insbesondere, weil der Reichtum der sicheren Staaten nur auf Kosten der ärmeren Staaten erreicht werden konnte“, ist Schautzer überzeugt.

„Dabei darf nicht ausgeblendet werden, dass sich auch die Folgen des Klimawandels sehr ungünstig auf die Flüchtlingssituation auswirken können. Es liegt an 194 Staaten, die in Paris das Klimaabkommen unterschrieben haben sowie an unserem individuellen Konsumverhalten, mit entsprechenden Maßnahmen das Ausmaß der Klimaflüchtlinge in Zukunft nicht zu vergrößern“, schließt Schautzer.